



Antrag

Vorlage: AT/0082/2022		Datum: 05.07.2022	
Verfasser:	05-Ratsfraktion FW	Az.:	
Betreff:			
Antrag FREIE WÄHLER Ratsfraktion: Ordnungsamt als Lotse und Partner von Handel und Gastronomie			
Gremienweg:			
21.07.2022	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	

Beschlussentwurf:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt die Gestaltungssatzung für innovative Einzelfälle aus Handel und Gastronomie anzupassen. Entscheidungen die von Amt 31/Ordnungsamt nicht getroffen werden können, sollten dem zuständigen Fachausschuss zur Beratung vorgelegt werden.

Begründung:

Nicht nur durch Corona sind Einzelhandel und Gastronomie arg gebeutelt. Das Nutzerverhalten hat sich signifikant verändert. Der Online-Handel verzeichnet starke Zuwächse, Innenstädte wie wir sie dereinst kannten und schätzten werden sich verändern. In diesem Sinne ist es geboten, dass eine Stadtverwaltung sich stets als Partner und Lotse versteht und nicht als Verhinderer auftritt, wenn innovative Anträge zur Nutzung öffentlichen Raums zur Entscheidung anstehen.

Zwar regelt die Gestaltungssatzung viele Fälle, verhindert aber auch die Umsetzung von kreativen Einfällen aus Handel und Gastronomie. Um das Engagement von Händlern und Gastronomen nicht auszubremsen, sollte die Stadtverwaltung die Gestaltungssatzung überarbeiten oder sich den Stadtrat als Entscheidungshelfer zur Seite nehmen.

Auswirkungen auf den Klimaschutz: